



INTEGRA Filder e.V.  
Schulstraße 3  
70794 Filderstadt - Plattenhardt

[www.integra-bildung.de](http://www.integra-bildung.de)  
0711 79478238  
[info@integra-bildung.de](mailto:info@integra-bildung.de)

**Betreff:** PART- Projekt zur politischen Partizipation

### Projektbeschreibung:

Das vom Integrationsministerium geförderte Projekt PART, zielt auf die Förderung und Verstärkung politischer Partizipation ab. INTEGRA als Migrantenselbstorganisation möchte, während der 3-jährigen Laufzeit des Projekts, als Motivator und Brückenbauer für politische Partizipation von Zuwanderern agieren.

Die Projektidee basiert auf einer von der Uni Konstanz durchgeführten Studie (Hinz 2013), die sich mit der Thematik „geringe politische Partizipation von Zugewanderten“ empirisch auseinandergesetzt hat. Aus dieser Studie geht hervor, dass Zugewanderte nur wenig Gebrauch aller Arten von politischer Partizipation machen und somit ihre Interessen in der Gesellschaft dementsprechend weniger vertreten sind. Dieses Ungleichgewicht im demokratischen System kann zu mangelnder Integration bis hin zu Radikalisierung führen. Aus diesem Grund möchte INTEGRA präventiv mit diesem Projekt wirken und Motivationsstrategien entwickeln, die durch verschiedene Akteure als Brückenbauer umgesetzt und kommuniziert werden sollen. Aufgrund der Ergebnisse hat sich INTEGRA drei Ziele gesetzt, die durch gezielte Maßnahmen zu einer Veränderung der Ausgangslage führen sollen.

1. Stärkung der sozialen Netzwerke
2. Stärkung von inter-ethnischen Beziehungen
3. Motivation durch kultursensible Personen mit und ohne Migrationshintergrund



Innerhalb der Konzept- und Vorbereitungsphase werden verschiedene Maßnahmen ausgearbeitet, sowie Netzwerke aufgebaut, um die gesteckten Ziele erreichen zu können. Konkret sollen Infoveranstaltungen zum Thema „Politikverständnis“, sowie themengebundene jährlich stattfindende Podiumsdiskussionen und Fortbildungen geplant und durchgeführt werden. Regelmäßige Gespräche mit politischen Akteuren, wie Stadträten, Kommunalpolitikern, Kirchenvertretern, etc. und die Zusammenarbeit mit der Stadt Filderstadt, wie beispielsweise der Integrationsabteilung und dem Referat für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung, sind für das Gelingen dieses Projekts besonders wichtig. Die Maßnahmen werden auch durch Einzelgespräche von geschulten ehrenamtlichen MultiplikatorInnen des Vereins unterstützt, indem sie in ihren Netzwerken, zum Beispiel in Migrantenselbstorganisationen oder im Quartier vor Ort, eine kontinuierliche Kommunikation (in 16 Sprachen) anbieten. Auf diese Weise konnte INTEGRA bereits in anderen Projekten eine Brücke zwischen Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft bauen und dem Ziel „Integration“ näher kommen. Ein vierteljährlicher Newsletter und eine Fragebogenaktion zum Thema sollen zudem realisiert werden, sowie der Aufbau eines Arbeitskreises „politische Bildung und Migration“ mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Das Projekt hat besonders die 2016 bevorstehende Landtagswahl im Blick, sowie auch die Bundestagswahl im darauffolgenden Jahr.

Wie bereits erwähnt, sind wichtige Akteure im Projekt MultiplikatorInnen (verstärkt mit Migrationshintergrund), das Personal von INTEGRA Filder e.V., sowie lokale politische Akteure aus Parteien, Gremien, Stadträten. Mit diesem Projekt sollen etwa 30 Personen unterschiedlichster Ethnien im Jahr erreicht werden. Durch politische Partizipation soll ein Mehrwert für alle hervorgehen: für die Zielgruppe, für die BürgerInnen auf den Fildern, sowie für den Verein INTEGRA selbst.

